

II-4246 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 16. MAI 1975

No. 210617

A n f r a g e

der Abgeordneten BRANDSTÄTTER
und Genossen
an den Bundesminister für soziale Verwaltung
betreffend Kündigung von Nebenerwerbsbauern in Betrieben

Es ist eine Tatsache, daß heute immer mehr Arbeitnehmer um ihren Arbeitsplatz bangen. Da bereits 50 % der Bauern einem Nebenerwerb nachgehen müssen (in manchen Gebieten ist dieser Prozentsatz noch wesentlich höher), haben auch diese vielfach Angst um ihren Arbeitsplatz. Das Unbehagen der Nebenerwerbsbauern wird in letzter Zeit besonders dadurch verstärkt, als sich die Gerüchte mehren, sie (die Nebenerwerbsbauern) würden im Falle von Entlassungen jedenfalls die ersten sein, die den "blauen Brief" erhalten. Es sollen in einzelnen Betrieben bereits Beschlüsse gefaßt worden sein, daß ohne Rücksicht auf die Qualifikation auf jeden Fall die Nebenerwerbsbauern zuerst gekündigt werden.

Die gefertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für soziale Verwaltung die

A n f r a g e :

Sind Sie bereit, dafür einzutreten, daß die Nebenerwerbsbauern, die oft durch Verpflichtungen, die sie für den Ausbau ihrer Landwirtschaften eingegangen sind und die durch die Kündigung besonders hart betroffen sind, nicht schlechter behandelt werden als alle übrigen Arbeitnehmer?